

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	XIII
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XVI
<b>1. Kapitel: Einführung</b> .....	1
I. Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit.....	1
II. Aufbau und Vorgehensweise der Untersuchung.....	5
<b>2. Kapitel: Betriebswirtschaftliche Kosten- und Leistungsrechnung in öffentlichen Verwaltungen</b> .....	8
I. Entwicklung, Zwecke und Anforderungen der Kosten- und Leistungsrechnung öffentlicher Institutionen.....	9
A. Historische Entwicklung der Verwaltungskostenrechnung und entsprechende Einordnung in das Rechnungswesen öffentlicher Verwaltungen.....	9
1. Determinanten des öffentlichen Rechnungswesens.....	11
2. Verwaltungskameralistik.....	12
3. Betriebskameralistik.....	14
4. Erweiterte Kameralistik und traditionelle Verwaltungskostenrechnung.....	16
B. Zwecke einer modernen Kosten- und Leistungsrechnung öffentlicher Verwaltungen.....	20
1. Schaffung von Kosten- und Leistungstransparenz.....	21
2. Förderung des Kostenbewußtseins.....	22
3. Überwachung von Kostenentwicklungen.....	23
4. Planung, Steuerung und Kontrolle der Kosten zur Gewährleistung der Wirtschaftlichkeit.....	25
5. Bestimmung von Kennzahlen für zwischenbehördliches und überbehördliches Benchmarking.....	27
6. Betriebswirtschaftliche Fundierung konkreter Entscheidungen.....	31
a) Kauf versus Leasing.....	32
b) Kostenvergleich mehrerer Investitionsprojekte.....	33
c) Wahl zwischen Eigenerstellung und Fremdbezug.....	34
d) Wahl des Verfahrens.....	36
7. Rechenschaftslegung über den Haushaltsvollzug.....	38
8. Outputorientierte Kostenplanung als Basis für die Haushaltsplanung.....	39

9. Verrechnung inner- und zwischenbehördlicher Leistungen.....	40
10. Kalkulation von Verwaltungsleistungsentgelten.....	41
C. Anforderungen an eine leistungsfähige Kosten- und Leistungsrechnung in öffentlichen Verwaltungen.....	42
1. Abgrenzung der Perioden.....	43
2. Abgrenzung der neutralen Ausgaben.....	44
3. Vollständigkeit der pagatorischen Kosten.....	45
4. Erfassung der kalkulatorischen Kosten.....	46
5. Prozeßorientierte Ermittlung der Kosteninformationen.....	48
II. Bedeutsame Begriffe des verwaltungsspezifischen Rechnungswesens.....	49
A. Der Begriff der Wirtschaftlichkeit.....	49
1. Verpflichtung zur Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.....	50
2. Rationalprinzip.....	52
3. Einzelwirtschaftlichkeit.....	52
4. Gemeinwirtschaftlichkeit.....	56
B. Der Kostenbegriff.....	58
1. Abgrenzung zu anderen Rechnungsgrößen.....	59
2. Gliederung des verwaltungsbetrieblichen Kostenbegriffs.....	64
3. Berücksichtigung externer Kosten.....	69
III. Verwaltungskosten determinierende Faktoren.....	70
A. Voraussetzungen für die Kostenentstehung.....	70
B. Leistungsmenge.....	72
C. Leistungspotential.....	73
D. Ressourcenpreise.....	76
IV. Zweckmäßiger Aufbau einer modernen und leistungsfähigen Kosten- und Leistungsrechnung in öffentlichen Verwaltungen.....	77
A. Kostenartenrechnung.....	78
1. Grundlagen und Aufgaben der Kostenartenrechnung.....	78
2. Personalkosten.....	83
a) Gliederung der Personalkosten.....	83
b) Erfassung und Bewertung der Personalkosten.....	84
3. Sachkosten.....	89
4. Kalkulatorische Kosten.....	91
a) Anlagenbuchhaltung.....	92

A. Typologisierung der Aufgaben.....	173
B. Interne versus externe Produkte.....	178
C. Produkterstellungs- bzw. Aufgabenerfüllungsprozeß.....	184
D. Ressourcenbedarf für die Produkterstellung.....	187
III. Systematik der Kostenrechnung.....	193
IV. Kostenartenrechnung.....	196
A. Schnittstellenkonzeption Haushaltstitel – Kostenarten.....	196
B. Anlagenbuchhaltung und Anlagenrechnung.....	204
C. Bundeskontenrahmen für den Kosten- und Leistungsartenplan.....	211
D. Bedeutsame Regelungen bezüglich der Kostenerfassung und –bewertung.....	218
1. Personalkosten.....	218
2. Sachkosten.....	220
3. Kapitalkosten.....	223
4. Risikokosten.....	225
E. Wertgehalt der Standardvorgaben zur Kostenartenrechnung.....	225
V. Kostenstellenrechnung.....	226
A. Aufgaben und Kategorien von Kosten- und Leistungsstellen sowie Kriterien für ihre Bildung.....	226
B. Verrechnung inner- und zwischenbehördlicher Leistungen.....	231
1. Verrechnung über Produkte.....	232
2. Verrechnung über Prozesse.....	237
3. Bestimmung der Bezugsgrößen respektive Kostentreiber.....	239
C. Bildung von Kalkulationssätzen.....	241
D. Beurteilung der Kostenstellenrechnung der Standard-KLR.....	243
VI. Kostenträgerrechnung.....	244
A. Aufgaben der Kostenträgerrechnung.....	244
B. Anwendung gängiger Kalkulationsverfahren in Abhängigkeit von der Tätigkeitsstruktur.....	245
C. Zuschlagskalkulation zwecks Gebührenermittlung.....	246
D. Prozeßorientierte Kalkulation als genaue Kalkulationsmethodik.....	251
VII. Auswertungsrechnungen.....	253
A. Kostenstrukturrechnung.....	253
B. Abweichungsanalysen.....	255

<b>4. Kapitel: Bedeutsame Spezifikas und Entwicklungen hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Kostenrechnung in ausgewählten Bundesverwaltungen</b> .....	<b>259</b>
I. Generelle Konvergenz der Grundstruktur der Kostenrechnungskonzepte in den jeweiligen Bundesverwaltungen entsprechend den Rahmenvorgaben der Standard-KLR.....	261
II. Überblick über das Leistungsspektrum und die Gesamtkonzeption der Kosten- und Leistungsrechnung einzelner Bundesverwaltungen.....	262
A. Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge.....	262
B. Deutscher Wetterdienst.....	263
C. Auswärtiges Amt.....	264
D. Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post.....	266
E. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	268
F. Kraffahrt-Bundesamt.....	269
G. Deutsches Patentamt.....	271
H. Bundeswehr.....	273
III. Angestrebtes Kostenrechnungssystem und konkreter Stand der Implementierung.....	276
A. Flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis.....	277
1. Deutscher Wetterdienst.....	277
2. Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post.....	277
3. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	278
4. Kraffahrt-Bundesamt.....	279
B. Prozeßorientierte Kostenrechnung.....	280
1. Deutsches Patentamt.....	280
2. Bundeswehr.....	282
a) Zuordnung der Kosten auf die Prozesse und von dort aus weiter auf die erbrachten Leistungen.....	283
b) Kostenerfassung und –zuordnung mittels Aktivitätenerfassungsblatt... 284	
c) Eruiierung und Abbildung der Prozeßstruktur.....	286
d) Bedeutung des Prozeßkatalogs.....	289
C. Kritische Betrachtung der eruierten Ergebnisse bezüglich des von Bundesinstitutionen verwendeten Kostenrechnungssystems.....	290
1. Vorherrschen der Vollkostenrechnung mit Istdaten.....	290
2. Mangelnde Überzeugung von der Notwendigkeit einer Prozeßkostenrechnung.....	291

IV. Detaillierung der im Bundeskontenrahmen verbindlich standardisierten Konten zwecks Deckung des behördenspezifischen Informationsbedarfs.....	292
A. Darstellung konkreter Kostenarten einzelner Bundesinstitutionen.....	293
1. Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge.....	293
2. Deutsches Patentamt.....	295
3. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	297
4. Deutscher Wetterdienst.....	300
B. Vergleichende Beurteilung der Kostenartenstruktur aufgezeigter Bundesverwaltungen.....	303
1. Weitgehende Einheitlichkeit bei den direkten Personalkosten.....	303
2. Berücksichtigung von Personalnebenkosten.....	304
3. Einrichtung verwaltungsspezifischer Kostenarten.....	305
V. Berücksichtigung der speziellen Gegebenheiten einer Verwaltungsorganisation bei der Kostenstellenbildung.....	305
A. Auswärtiges Amt.....	306
B. Deutsches Patentamt.....	308
C. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	311
D. Kraffahrt-Bundesamt.....	316
E. Würdige Zusammenfassung der Definition und Kategorisierung von Kostenstellen unterschiedlich strukturierter Bundesinstitutionen.....	318
VI. Entwicklungsstand der innerbehördlichen Leistungsverrechnung mittels interner Produkte.....	319
A. Deutscher Wetterdienst.....	320
B. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	322
C. Deutsches Patentamt.....	325
D. Kraffahrt-Bundesamt.....	330
E. Evaluation der grundsätzlich übereinstimmenden innerbehördlichen Leistungsverrechnung von Bundesverwaltungen.....	333
VII. Prozeßorientiertes Kalkulationsverfahren.....	334
A. Deutsches Patentamt.....	335
B. Bundeswehr.....	338
C. Prozeßorientierte Kalkulation als Ausnahmefall, trotz Adäquanz dieser Methodik für die Kostenstruktur von Bundesinstitutionen.....	341
<b>5. Kapitel: Schlußbetrachtung.....</b>	<b>342</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>352</b>